

BEDIENANLEITUNG E-MORA BIKES

Vielen Dank, dass Sie Ihr Fahrrad zu einem e-Bike aufrüsten haben lassen und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen leisten.

Hier finden Sie alle relevanten Informationen, wenn es um die Bedienung und Wartung Ihres aufrüsteten e-mora Bike geht. Falls Ihnen etwas abgeht, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

BEDIENANLEITUNG E-MORA BIKES	1
1. BEDIENTASTEN	1
2. DISPLAY	1
a. Displayanzeige	1
b. Displayeinstellungen.....	2
3. PEDALASSISTANT (PAS).....	3
4. HANDGAS – DREHGRIFF	3
5. AKKU.....	4
a. Sicheres Laden	4
b. Lagerung & Austausch des Akkus	5

1. BEDIENTASTEN

- Zum Ein- und Ausschalten den mittleren Knopf gedrückt halten.
- Die Pfeile dienen zur Einstellung der Leistungsstufen und zur Steuerung im Einstellmodus. Siehe „Displayeinstellungen“.
- **Anfahrhilfe bzw. Schiebemodus** ↴ Pfeil nach unten 2 Sek gedrückt halten. Fahrrad muss sich im Stillstand befinden.
- **Tempomat** ↴ während dem Fahren bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt halten. Am Display erscheint der Text „Cruise“ unter der Leistungsstufenzahl. Tempomat löst sich automatisch beim Bremsen, Gas geben, oder drücken einer der 3 Tasten.

2. DISPLAY

a. Displayanzeige

Der Display gibt Ihnen Auskunft über...



(1) Batteriestatus

Es gilt 58 V Voll - 44 V Leer

(2) Leistungsstufe / Geschwindigkeitsstufe 1-5

Die Leistungsstufen (PAS) / Geschwindigkeitsstufe (ohne PAS) lassen sich mit den Bedientasten links (↑, ↓) verändern.

- Für Fahrräder mit PAS (Pedalassistent) gilt:

Über die Leistungsstufen wird jeweils die unterstützte Tretleistung gesteuert.

Praktisch bedeutet dies beispielsweise, dass sie auf Stufe 1 mit 100W Motorleistung beim Treten unterstützt werden. Auf Stufe 2 mit beispielsweise 220W Motorleistung etc. Mit dem Gasgriff können Sie hier *stufenlos* bis zur Maximalleistung beschleunigen.

- Für Fahrräder ohne PAS gilt:

Mit den Geschwindigkeitsstufen wird die mit dem Gasgriff erreichte Maximalgeschwindigkeit gesteuert.

Praktisch bedeutet dies beispielsweise, dass Sie auf Stufe 1 bis 15 km/h Gas geben können. Auf Stufe 2 bis z.B. 20 km/h. Hier ist es möglich über die Einstellungen die unterschiedlichen Stufen individuell anzupassen. Dazu **mehr weiter unten.**

(3) Momentane Motorleistung

Hier sehen Sie die momentane Motorleistung in Watt.

Tipp: Sind Sie schon knapp bei Akku und noch weiter von der nächste Lademöglichkeit entfernt, sollten Sie diese Zahl so gering wie möglich durch erhöhtes Mittreten halten.

(4) Außentemperatur in °C

Wie auch in der Akku-Bedienanleitung (hier) zu lesen, sollte Sie bei tiefen Temperaturen die Aufwärmphase des Akkus beachten und langsam beschleunigen. Dies gilt auch bei hohen Temperaturen, um eine lange Akkulebensdauer zu bewahren.

(5) Momentane Geschwindigkeit in km/h

(6) Tachoanzeige

- TIM – Time in Motion, Dauer des Fahrtbetriebes seit letzter Zurücksetzung
- DST – Distance, zurückgelegte Strecke in km seit letzter Zurücksetzung
- TTM – Total Time in Motion, Gesamtdauer des Fahrtbetriebes, nicht zurücksetzbar
- ODO – Odometer, Gesamt zurückgelegte Strecke, nicht zurücksetzbar

b. Displayeinstellungen

(1) Zurücksetzen der Tachoanzeige (TIM, DST)

⇅ Pfeil oben und unten gleichzeitig für 2 Sek. Gedrückt halten, und dann Mitte zum Bestätigen. Mindestens 5 Sek. nach dem Einschalten abwarten, um die Anzeige zurückzusetzen.

(2) Einstellmenü öffnen

Innerhalb von 5 Sek. nach dem Einschalten Ihres Fahrrades ⇅ Pfeil oben und unten gleichzeitig für 2 Sek. Gedrückt halten.

▶ LIM: 72 km/h	C3: 0	C13: 0
DIM: 26"	C4: 0	C14: 2
UNT: 0	C5: 07	L1: 0
P1: 36	C6: 1	L2: 0
P2: 1	C7: 1	L3: 1
P3: 1	C8: 0	L4: 5
P4: 0	C9: 0	
P5: 11	C10: N	
C1: 2	C11: 0	
C2: 0	C12: 5	

- **LIM: Maximalgeschwindigkeit einstellen** – Diese ist je nach Aufrüstvariante werksbegrenzt (25 km/h bzw. ca. 60 km/h)
- **C4: Anpassung der abgegebenen Leistung über den Drehgriff**
 - 0 – Drehgriff immer volle Leistung
 - 4 – Handgasgriff in 5 Geschwindigkeitsstufen unterteilt
 - %-Abfrage (20 – 60 %) Einstellung der Stufe 1
Beispiel: Auswahl 30 % → Stufe 1 fährt mit 30 % Toppseed der Stufe 5
Auswahl 50 % → Stufe 1 fährt mit 50 % Toppseed der Stufe 5
Alle anderen Stufen werden automatisch berechnet.
- **C5: Anpassung der Motormaximaleistung** 3-10 bedeutet 50%-100% Leistung
- **C6: Einstellung der Bildschirmhelligkeit** 1-5
- **C9: Aktivierung der Codeabfrage beim Einschalten des Displays.** Wird C9 auf 1 gestellt kann ein 3-stelliger Code eingegeben werden, der jedes Mal beim Start abgefragt wird.
- Alle anderen Einstellungen sind produktspezifische Parameter und werden vom Werk festgelegt. Es dürfen keine eigenhändigen Veränderungen vorgenommen werden.

3. PEDALASSISTANT (PAS)

Der Pedalassistent wird auch Tretsensor genannt und funktioniert wie bei allen anderen marktüblichen e-Bikes. Beim Treten wird der Motor aktiviert und unterstützt mit der gewählten Leistungsstufe. Siehe auch unter *2.a. (2) Leistungsstufe/Geschwindigkeitsstufe*.

4. HANDGAS – DREHGRIFF

Ein sehr komfortables und einzigartiges Gadget ist unser Handgasdrehgriff. Damit können Sie äußerst einfach Ihr Elektrofahrrad bedienen. Wie schon kurz unter „Displayanzeigen“ angemerkt, unterscheidet sich die Nutzung des Drehgriffs je nach Vorhandensein des PAS - Pedalassistenten.

- Mit PAS – Bei Betätigung des Drehgriffs wird immer die Maximale Motorleistung unabhängig von der gewählten Leistungsstufe beigesteuert. Also je nach Grundeinstellungen Ihres Fahrrades 600 W oder 1000 W. Der Griff kann auch gleichzeitig mit dem Treten verwendet werden.
- Ohne PAS - Bei Betätigung des Drehgriffs wird der Motor aktiviert und leistet die jeweils gewählte Motorleistung (Leistungsstufe) bei. Funktioniert während dem Treten, als auch ohne Treten.

Es ist jederzeit möglich den PAS nachträglich zu montieren bzw. zu demontieren.

5. AKKU

Das Herzstück jedes e-Bikes ist der Akku. Bei richtiger Wartung und Bedienung können Sie sich über eine lange Lebensdauer freuen.

Alle unsere Akkus bieten eine überdurchschnittliche hohe Akkukapazität und es kann jederzeit ein günstiger Zweit-/Ersatzakku erworben werden.

SACHEGEMÄSSE HANDHABUNG/ WARTUNG DER BATTERIE

Im Folgenden finden Sie die Bestimmungen zur sachgemäßen Wartung, Ladung, Lagerung des Fahrradakkus, zu welchen in den AGB unter 6.c. Bezug genommen wird.

a. Sicheres Laden

1. Während dem Laden leuchtet die rote Lampe des Ladegerätes. Bei vollständiger Ladung leuchtet oder blinkt die Lampe grün.
2. **Der Akku ist nur bei Personen-Anwesenheit oder bei Vorhandensein eines Rauchmelders in angemessener Nähe zu laden.**
3. **Stecken Sie das Ladegerät aus, wenn Sie mit dem Ladevorgang fertig sind. Vermeiden Sie den Akku trotz Vollladung lange am Ladegerät hängen zu lassen.**
4. Verwenden Sie immer das passende Ladegerät.
5. **Laden Sie den Akku in einer trockenen und belüfteten Umgebung und legen Sie ihn nicht in die Nähe von Feuer oder anderen brennbaren Gegenstände.**
6. **Der Akku ist auf feuerfestem Untergrund zu laden.**
7. Aus Sicherheitsgründen achten Sie auch darauf, die Batterie aufzuladen, wo sie für Kinder unerreichbar ist.
8. **Bei den Rucksackakkus gilt weiters folgendes:**
 - a. **Der Akku ist vor dem Laden aus dem Rucksack zu entnehmen und darf ebenso nur auf einem nicht brennbaren Untergrund bzw. nur auf einem feuerfesten Untergrund geladen werden.**
 - b. Falls Akku und Regler elektrisch getrennt sind, sprich der Stecker abgezogen ist, sollten dies über den gesamten Ladevorgang auch so belassen werden. Im Falle, dass der Regler während des aktiven Ladevorganges verbunden ist, kann dies das Ladegerät zerstören.
9. Halten Sie die Außenhülle der Batterie von Säuren, starkem Druck (Hochdruckreiniger) fern.
10. Im Brandfall Sand oder Erde zum Löschen verwenden.
11. Tauchen Sie den Akku nicht ins Wasser oder in einer anderen Flüssigkeit ein. Im Falle von Feuchtigkeit, vor allem nach Ausfahrt an regnerischen Tagen/ im Regen, ist darauf zu achten, dass sich kein Wasser an Steckverbindungen befindet.
12. Vermeiden Sie Kurzschlüsse, z.B. durch Kontakte mit dem Kabel.
13. Die Batterie nicht zerlegen, da dies zu einem inneren Kurzschluss, und dann zur Zersetzung des Innenmaterials, zum Brand und sogar zur Explosion führen kann. Darüber hinaus kann die Demontage der Batterie das Lecken des Elektrolyten verursachen, was dem menschlichen Körper schadet. Wenn das Elektrolyt auf Haut, Auge und anderen Teil des Körpers gelangt, sofort mit sauberem Wasser waschen und einen Arzt aufsuchen.
14. Außerdem geht jeglicher Garantieanspruch verloren, wenn Sie oder unbefugte Dritte den Akku öffnen.
15. Den Akku mit Sorgfalt behandeln und vor Stürzen schützen.

16. Bei Fahrradstürzen, wenn der Akku aus der Halterung fällt oder der Akku auf anderen Wegen Erschütterungen erleidet, ist er sofort auf jegliche Schäden zu überprüfen. Bei auffälligen Schäden sollte er zur Überprüfung geschickt werden.
 17. Wenn die Batterie beschädigt, eingedrückt ist, der Geruch von Elektrolyt oder Flüssigkeit austritt, darf die Batterie keinesfalls weiterverwendet werden. Der Akku ist dann an eine zuständige Stelle für eine ordnungsgemäße Entsorgung zu liefern. Darüber hinaus sollte die Batterie mit Elektrolyt Leckage weit weg vom Feuer gehalten werden - Explosionsgefahr!
 18. Im Falle von Leckage, Hitze, Feuer, Leistungsabfall usw., ist die Batterie gemäß den folgenden Bestimmungen zu verwenden bzw. nicht verwenden. Bei Fehlbedienung wird von der Akkufirma keine Verantwortung übernommen.
- b. Lagerung & Austausch des Akkus
1. Der Akku ist bei Zimmertemperatur zu lagern.
 2. **Lagerung des Akkus hat im halbgeladenen Zustand erhält die „Akkugesundheit“.**
 3. Bewahren Sie den Akku an einem belüfteten Ort, weit weg von Feuerstellen oder Brandgefahrstellen.
 4. Die Zykluslebensdauer ist begrenzt. Wenn die Kapazität des Akkus nur noch **die Hälfte der Nennkapazität** erreicht, ersetzen Sie ihn bitte.